

# Gesundheitskooperation mit Norwegen

Krankenhausgesellschaft Schleswig-  
Holstein e. V. , 30. September 2002

# Ausgangslage

- ▲ Beschluß des Storting vom 14.11.2000
  - ▲ 1 Milliarde NOK (ca. 130 Mio. € für Auslandsbehandlungen)
- ▲ Ziel: Reduzierung der Wartelisten in Norwegen
  - ▲ ca. 260 000 Patienten auf Wartelisten
  - ▲ Wartezeiten z. T. mehrere Jahre

# Rahmenbedingungen in Norwegen

2001

- ▲ Verwaltung der Wartelisten durch Krankenhäuser
- ▲ Krankenhäuser i. d. R. in Trägerschaft der Fylkeskommunen
- ▲ Krankenhausreform zum 01.01.2002
  - ▲ Übernahme der Krankenhäuser durch Staat
    - ▲ Etablierung von 5 zentralen Krankenhausbetrieben

# Gegenargumente in Norwegen

- ▲ Infektionsgefahren durch Auslandsbehandlungen
- ▲ Geld in norwegische Krankenhäuser investieren !
- ▲ Private Kliniken in Norwegen zulassen !
- ▲ Auslandsbehandlung aufwendig und für viele Patienten nicht geeignet

# Kennzahlenvergleich

	Ostnorwegen	Schleswig-Holstein
<b>Bevölkerung</b>	<b>2.200.000</b>	<b>2.800.000</b>
<b>Anzahl Krankenhäuser</b>	<b>34</b>	<b>71</b>
<b>Bettenkapazität</b>	<b>5.900</b>	<b>13.600</b>
<b>Betten pro 1000 Einwohner</b>	<b>27</b>	<b>49</b>
<b>Fallzahl (vollstationär)</b>	<b>337.000</b>	<b>510.000</b>
<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>22.500</b>	<b>21.000</b>
<b>Vollkräfte je Bett</b>	<b>3,8</b>	<b>1,5</b>
<b>Verweildauer</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
<b>Kosten je Fall</b>	<b>23.000 NOK</b>	<b>20.000 NOK</b>

# Ausgangssituation für SH

- ▲ Geographische und kulturelle Nähe
- ▲ Politische Kontakte Norwegen-SH
  - ▲ Ostseekooperation
  - ▲ Besuch der Ministerpräsidentin bei Jens Stoltenberg
  - ▲ Østsam (Eastern Norway County Network)
  - ▲ Besuch Ministerin Moser bei Gesundheitsminister Tønne



# „Gesundheitsleistungen im Ausland“

## Organisation in Norwegen

- ▲ Vorläuferprojekte (durch Bezirke)
  - ▲ Direktkontakte Buskerud - Lubinus Clinicum
  - ▲ Behandlung norwegischer Patienten über Kuratorium zur Förderung der deutschen Medizin im Ausland (u. a. in SH)
- ▲ Übernahme des Projekts durch Rikstrygdeverket im Januar 2001
  - ▲ Einrichtung Projektgruppe

# Ausschreibung - Angebot

- ▲ Anfang 2001: Ausschreibung von Gesundheitsleistungen im Ausland durch Projektgruppe
  - ▲ 10 Behandlungsgruppen genannt
  - ▲ Qualitätssicherung - Infektionsschutz
- ▲ insgesamt > 40 Angebote
- ▲ KGSH-Angebot
  - ▲ 25 Kliniken / 8 500 Behandlungen



# Auswahl der Kliniken

- ▲ Entscheidung durch Rikstrygdeverket (RTV)
- ▲ Begehung von 3 KGSH-Kliniken im März / weitere 2 im September
  - ▲ operative Möglichkeiten
  - ▲ Hygieneverhältnisse
  - ▲ Infrastruktur (Transport, Unterbringung, Verständigung)

# Auswahl der Kliniken

## ▲ Vertragskrankenhäuser z. Zt.:

▲ Schweden 7

▲ Dänemark 1

▲ Finnland 1

▲ Frankreich 1

▲ SH 5:

▲ Diako FL, Ostseeklinik Damp, Lubinus Clinicum,  
Westküstenklinikum Heide, Universitätsklinikum  
Kiel

# Vertrag RTV - KGSH/Kliniken

- ▲ Einheitliche Vertragsbedingungen
- ▲ Einheitliche Vergütung in allen KH (!)
  - ▲ Fallpauschalen (BPflV) / DRGs /  
Komplexpreise
- ▲ keine festen Patientenkategorien oder -  
kontingente
- ▲ Reiseorganisation in D durch  
Krankenhäuser

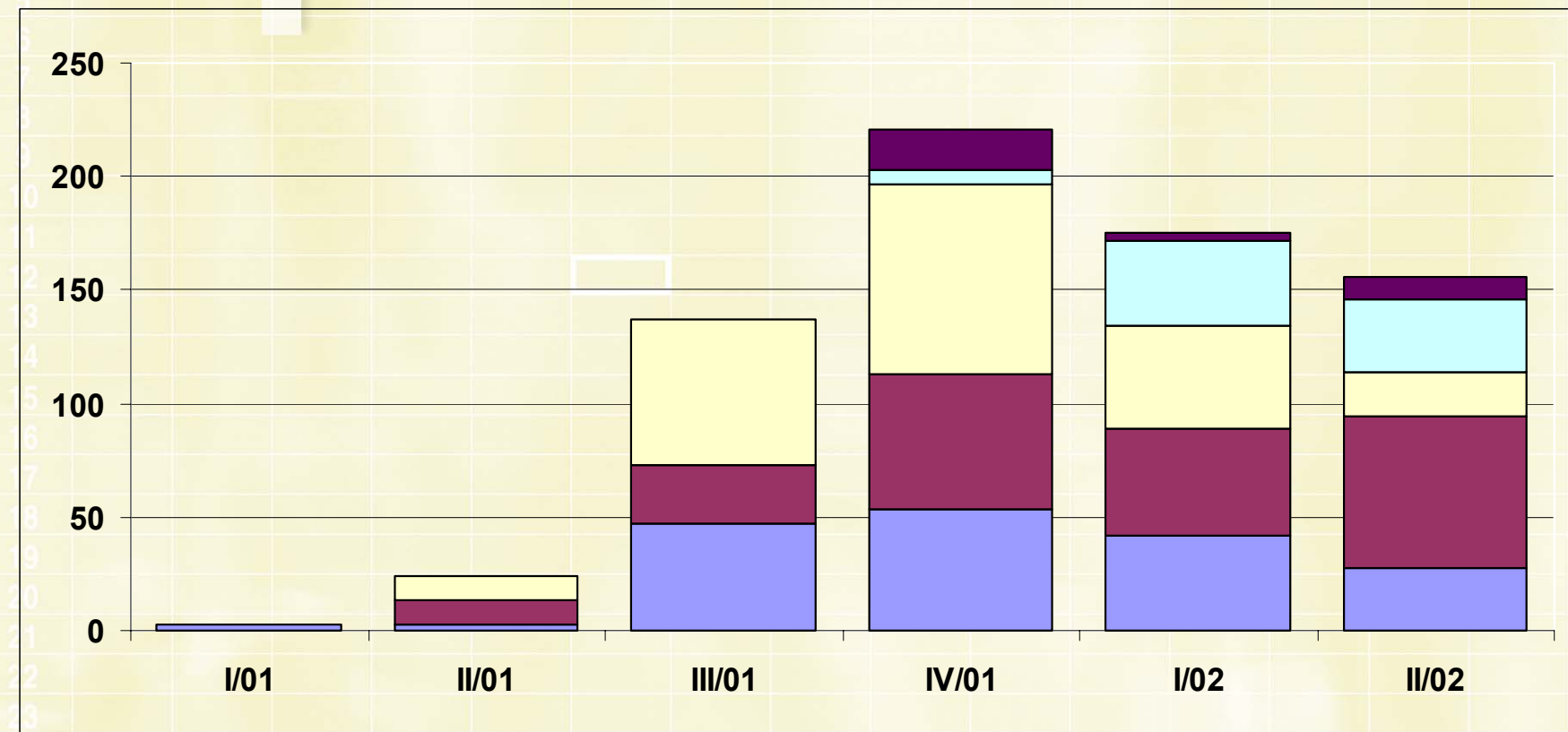
# Praktische Umsetzung

- 
- ▲ Auswahl der Patienten durch Krankenhäuser/Ärzte vor Ort
  - ▲ geringe Planbarkeit für RTV und Kliniken
  - ▲ unterschiedliche Akzeptanz in Norwegen
  - ▲ keine Direktbeziehung zwischen Krankenhäusern in Norwegen und Deutschland (Ausnahme Tønsberg-DIAKO)

# Praktische Umsetzung

- ▲ Auswahl der Auslandsklinik durch Projektgruppe des RTV
- ▲ Anreise nach D meistens auf dem Luftweg
- ▲ Auslandsbehandlung für Patienten kostenlos (außer 400 NOK Eigenanteil)
- ▲ Aufbau von [www.pasientbro.no](http://www.pasientbro.no) durch KGSH-Krankenhäuser
- ▲ Teilnahme an norwegischer Qualitätssicherung

# Behandelte Patienten je Quartal





# Behandlungsschwerpunkte

- ▲ Orthopädie
- ▲ plastische Chirurgie
- ▲ Strahlentherapie
- ▲ Kinderkardiologie/Kinderherzchirurgie
- ▲ Neurochirurgie (Parkinson)

# Perspektiven

- ▲ Bis dato Abarbeiten der NOK-Milliarde aus 2000
- ▲ Widersprüchliche Meldungen über Abbau der Wartelisten
- ▲ Übernahme der Kliniken durch den Staat erfolgt
- ▲ Neuregelung der Auslandsbehandlungen in der politischen Diskussion

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Krankenhausgesellschaft  
Schleswig-Holstein e.V.  
Feldstraße 75  
24105 Kiel

Telefon 0 431 / 88 105 10

Telefax 0 431 / 88 105 15

Internet *[www.kgsh.de](http://www.kgsh.de)*

E-Mail [gf@kgsh.de](mailto:gf@kgsh.de)